

### **Schmittgall gestaltet Stoppschild-Kampagne für Mundipharma**

Die Stuttgarter Schmittgall Werbeagentur hat eine neue Kampagne für das Zytostatikum Ribomustin von Mundipharma entwickelt. „Uns war klar, dass wir die starke Wirksamkeit von Ribomustin beim indolenten Non-Hodgkin-Lymphom (iNHL) als schlagendes Argument ins Zentrum der Kommunikation stellen müssen, gerade weil aktuelle Studien die Überlegenheit von Ribomustin gegenüber dem bisherigen Goldstandard belegen“, so Anne Froehlich, Etat-Direktorin bei Schmittgall. Die Aufgabe der Kreativen bestand darin, ein Kampagnenmotiv zu entwickeln, das die "klare Überlegenheit von Ribomustin in einem hochkompetitiven Umfeld eindrücklich auf den Punkt bringt". Im Zentrum des neuen Motivs steht ein iNHL-Patient, der zuversichtlich in die Zukunft blickt und 'Stopp' sagt. Davon angesprochen fühlen sollen sich auch Fachärzte in der Onkologie und Hämatologie, denn sie sollen die neue Botschaft von Ribomustin kennen lernen: die laut Agentur "signifikante Überlegenheit von Ribomustin bei iNHL-Patienten".

Ribomustin ist ein seit Jahren bekanntes Medikament und als "besonders verträglich in den Köpfen der Ärzte verankert". Umso wichtiger war es, ein Zeichen zu setzen "für die neuen, wirklich sensationellen Ergebnisse" zur Wirksamkeit. „Die Stoppschild-Kampagne sorgt bei den Ärzten für hohe Aufmerksamkeit und bringt ein Umdenken in der First-Line-Therapie des iNHL in Gang“, urteilt Dr. Peer Kosse, Senior Product Manager bei **Mundipharma**.

Bei Schmittgall verantwortlich sind für die Beratung Anne Froehlich und Winfried Krenz, für die Kreation Wolfgang Gilde und Bert Neumann und die Medizin Heidi Funk.